

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauwesen in Berg (Thurgau). (*Korr.) Im freundlich auf der aussichtsreichen Höhe gelegenen Dörfchen Berg bei Wetsfelden, das seit der Eröffnung der Mittelthurgaubahn einen ganz ungeahnten Aufschwung genommen hat, ruht auch während des gegenwärtigen Winters die rege Bautätigkeit nicht, so sehr man auch andernorts über deren Darniederliegen, infolge der allgemeinen Teuerung Klagen hört. Die Zahl der im letzten Jahre neu erstellten stattlichen Privat-, Geschäfts- und Gasthäuser geht nahe ans dritte Duzend, und ist die Baulust absolut nicht erlahmt. Einige größere Geschäftsbauten sind zurzeit in Vollendung begriffen und einige kleinere Privathäuser teils in Angriff genommen, teils profiliert.

Bauliches aus Horn (Thurgau). Mit großer Mehrheit hatte die Gemeindeversammlung den Bau eines Feuerwehrrhauses gemäß Plan und Kostenvoranschlag von Herrn Architekt Stärkle in Korschach beschlossen. In diesem Plan ist ein Wachtlokal nicht vorgesehen; die Versammlung beschloß aber, ein solches in Aussicht zu nehmen, und beauftragte den Gemeinderat, Plan und Kostenvoranschlag entsprechend ändern zu lassen. Das Gebäude kommt laut „Oberthurgauer“ auf den Platz zu stehen, der zum neuen Schulhause gehört. Es soll aber darauf Bedacht genommen werden, daß die Baute dem Bauland am Schulhause so wenig als möglich Nachteile bringt. Zum Schlusse wurde dem Gemeinderat der Auftrag erteilt, den Bau einer Badhütte in Beratung zu ziehen und der Gemeinde Bericht und Antrag zu bringen.

Eine Freiluftschule in Genf. Das Komitee der Genfer Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose hat beschlossen, in dem an der Straße nach St. Georges liegenden Walde eine Freiluftschule zu errichten. Es soll nach den Plänen des Architekten F. Fulpius ein einfaches Gebäude erstellt werden mit einem gedeckten Schulzimmer, in welchem die Kinder bei Regenwetter unterrichtet werden, mit einer Küche und mit den nötigen übrigen Räumlichkeiten, alles zusammen im Gesamtpreise von Fr. 13,000. Die Schule soll schon im nächsten Monat Mai eröffnet werden.

Verschiedenes.

† Alois Bächler, alt Dachdeckermeister in Luzern, ist am 22. Februar im hohen Alter von 83 Jahren gestorben. Aus kleinsten Anfängen hat er, dank unermüdlicher Arbeit und großer Sparsamkeit, zu einem hablichen Mann sich emporgeschwungen; er durfte sich einen sorgenlosen Lebensabend gönnen, den er an der Seite seiner besorgten Gattin in seiner stillen, frohgemuten Art genoss.

Fabrikbrand. In der Nacht vom 22. Februar ist die Tuchfabrik Felsbach bei Cazis (Graubünden) bis auf den Grund niedergebrannt.

Ein neuer Arbeitsvertrag für die Gipser und Maler in Bern. Zwischen dem Gipser- und Malermeisterverband von Bern und Umgebung (Sektion des schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes) und der Sektion der Maler und Gipser von Bern ist unter Mitwirkung des Einigungsamtes nach langen Verhandlungen ein neuer Arbeitsvertrag vereinbart und am 24. Febr. unterzeichnet worden, der vom 1. April 1913 bis zum 31. März 1916 läuft.

Genossenschaftsschreinerei-Möbelfabrik Lachen (Kt. Schyz). Dieses Genossenschaftsunternehmen, von dessen Zahlungsschwierigkeiten wir berichteten, hat seine Insolvenz erklärt. Die Eröffnung des Konkurses wird aufgeschoben.

Ausstellungswesen. (Mitgeteilt.) In letzter Zeit wurden von einem bekannten Agenten in Zürich Medaillen und Diplome für eine fogen. Ausstellung in Paris, die

den Namen „Confort moderne“ angenommen hat, zu hohen Preisen vermittelt. Nähere Erkundigungen ergaben, daß es sich hierbei um ein durchaus zweifelhaftes Unternehmen handelt, das zur Erteilung von Auszeichnungen nicht berechtigt ist. Die betreffenden Auszeichnungen sind daher wertlos und bei deren Verwendung ist Straflage zu gewärtigen. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropol.

Übersichtspläne der Stadt Zürich. Soeben sind erschienen und beim Vermessungsamt der Stadt Zürich (Zähringerplatz 3) zu beziehen:

1. Ein Übersichtsplan im Maßstab 1:15,000, umfassend die ganze Stadt Zürich mit den Grenzen der neuen Verwaltungskreise der Stadt Zürich.
2. Der neue Bauzonenplan im Maßstab 1:15,000, die ganze Stadt umfassend.

Beide Pläne werden, im Vermessungsamt abgeholt, offen und unaufgezogen zu Fr. 3.— pro Exemplar abgegeben. Vom Bauzonenplan sind auf Veranlassung gegebene, gefaltete Planexemplare vom 1. März 1913 an zu Fr. 5.50 am gleichen Ort erhältlich.

Baugesellschaft Rhöniz, Zürich 1. Die Generalversammlung hat die Bilanz und Jahresrechnung genehmigt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Gewinn-Saldo von 61,549 Fr. Es werden 5% Dividende (wie im Vorjahre) auf das eine Million Franken betragende Gesellschaftskapital verteilt und 11,549 Franken auf neue Rechnung vorgetragen.

Gaswerk für das rechte Zürichsee-Ufer A. & S. in Weilen. Der Verwaltungsrat beantragt für 1912 für die Prioritätsaktien, wie im Vorjahre, 5% Dividende, für die Stammaktien 4% (Vorjahr 5%). Das Ergebnis aus dem Gaskonsum ist günstiger als im Vorjahre, dagegen sind erhebliche Reparaturkosten aus dem Betrieb gedeckt worden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 10 Ct. in Marken (für Befreiung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1525a. Wer fabriziert maschinengeschmiedete Nägel? **b.** Wer liefert Gancheschlauchansätze aus Segeltuch und Schläuche, 73 mm Durchmesser?

1526. Wer repariert prompt und zuverlässig Benzin-Öllampen verschiedener Systeme?

1527a. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bernicklungsanlage mit Dynamo, Rasten und Wäber, Leitungsstangen und Blatten, Poliermaschine und sonstige nötigen Utensilien billig abzugeben? **b.** Wer wäre im Falle, eine gebrauchte, aber gut erhaltene, engl. Drehbank mit Uebersetzung neuerer Konstruktion abzugeben, sowie kleinere Spindelpresse, Tafelschere und Schnellbohrmaschine? Offerten an Hans Gygar, Kleinmechaniker, Niedwil (Bern).

1528. Wer liefert Hagenbuchen, rund oder auf 60 mm geschnitten, gelagerte Buchenstämme, 45—90 mm, Erlenkämme nicht unter 30 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre B 1528 an die Exped.

1529. Welches Hobelwerk liefert für Wiederverkauf Bodenriemen in 1. Kl. mit stehenden Zahnrinnen, 25—27 mm stark, 10 bis 12 cm breit, 4, 4½ und 5 m lang, gegen Kassa, event. würden auch rohe Riemen in genannter Qualität genommen? Preisofferten unter Chiffre Z 1529 an die Exped.

1530. Wer hätte eine tadellos erhaltene Dynamo, 110 Volt, 40—50 Amp., event. mit Lichtanlage, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1530 an die Exped.

1531. Wer liefert Fassbahnen in verschiedenen Ausführungen bei regelmäßig wiederkehrenden großen Bezügen zum Engros-Wiederverkauf? Offerten mit äußersten Preisen, wenn möglich mit Skizzen, unter Chiffre W 1531 an die Exped.

1532. Wer liefert Knochenmühlen und zu welchem Preise?

1533. Ist für ein Bankinstitut vom Büro ins Wartezimmer eine Holzwand von 30 mm gekämmten Brettern und beidseitig mit